



## THIERRY LANG

Der schweizer Komponist und Pianist, Thierry Lang, wurde am 16 Dezember 1956 in der kleinen Stadt Romont im Kanton Freiburg geboren.

Er begann mit dem Klavierspielen im Alter von 5 Jahren und mit 7 Jahren entschied er sich fuer eine Karriere als Pianist. Mit 21 Jahren hatte er sich ein „ausgezeichnetes“ Wissen ueber das klassische Klavier angeeignet, waehrend er eine Leidenschaft fuer Jazz entwickelte.

Als fuenfzehnjaehriger, hoerte er zum ersten mal den Pianist Bill Evans, der sein „Denken“ fuerviele Jahre beeinflussen sollte. Inspiriert von dieser Musik, fand Thierry Lang eine ausgezeichnete Verbindung von Klassik und Jazz, die in Windeseile Markenzeichen seines eigenen Klavierstiles wurde. Als talentierter Komponist mit einem ausgezeichneten Gespueer fuer die Melodie, wurde er schnell ein Meister auf diesem Gebiet.

### 1986

gab er ein Konzert mit verschiedenen Jazzgruppen in der Schweiz an der Seite von zahlreichen lokalen und auslaendischen Musikern mit unterschiedlichen musikalischen Vorkenntnissen. Als „Profi“ sammelte er weitere musikalische Erfahrungen, indem er Musiker mit unterschiedlichen Musikrichtungen wie Blues, BeBop und „Mainstream“ begleitete.

### 1987

gruendete er sein erstes Trio durch das er seine ausgezeichnete Technik und seinen hervorragenden Sinn fuer Melodie oeffentlich bekannt machen konnte. Zu diesem Zeitpunkt begann man die charakteristischen Merkmale seiner musikalischen Qualitaeten zu erkennen.

### 1988

war sein Trio bereits auf nationaler Ebene bekannt und wurde dazu eingeladen die weltbekannten „Harmonica Player Toots Thielemans“ zu begleiten. Durch diese Zusammenarbeit begann eine herausragende „musikalische Freundschaft“ aus der „musikalische Edelsteine“ Geschichte schrieben.

### 1990

zur Feier der Veroeffentlichung Ihres ersten Trio Album „Child's Memories“ wurde ein spezieller Gast, der Trompeter Matthieu Michel, der das Trio begleitete, eingeladen. Dies war der Beginn von einer aeusserst fruchtbaren Zusammenarbeit.

### 1991

folgte eine Reihe von Konzerten des Trios und es erschien ein neues Album „Zwischen einem Laecheln und Traenen“ ein Titel der durch eine Inspiration ueber Thierry's Freund Toots Tieleman zustandekam.

### 1995

Herausgabe seines Albums „Privater Garten“ wurde zum besten Album des Jahres, waehrend einer USA Tournee nominiert. Dort traf er Jim Beach den (Manager von Queen), der danach sein eigener Manager wurde. Dank dieser Zusammenarbeit wurde Thierry Lang der erste schweizer Musiker, der einen Kuenstlervertrag mit dem beruehmten Namen, Blue Note“ schloss. Zu diesem Zeitpunkt schloss sich der Cellist Heiri Kaenzig dem Trio an, was zu einer neuen Serie von Konzerten, Reisen und Aufnahmen, welche schnell weltweite Anerkennungen gewannen, fuehrte. Sehr schnell danach veroeffentlichten Sie Ihr erstes Album „Thierry Lang“ unter dem Markenzeichen „Blue Note“ Beifall.

### 1998

Einhergehend mit der Veroeffentlichung seines zweiten Album's mit dem Namen Blue Note hatte der Pianist Gelegenheit mit dem Saxophonisten Hugo Read und dem Cellisten Daniel Pezotti zusammenspielen. Die Vermischung der Stiele war ganz einzigartig fuer diese Zeit und fand nicht ungeteilte Zustimmung.

### 2000

auf Ratschlag seines Managers machte er eine Soloaufnahme gewisser Kompositionen von Freddy Mercury, dem bekannten Singer der Gruppe Queen. Seine Version vom Titel „Guide me home“ (Auch der Titel des Albums) wurde ein Muss fuer alle Welt. Diese Musikaufnahme wurde spaeter fuer den Film „The Untold Story of Freddie Mercury“ verwendet und erschien im letzten Album des Saengers.

### 2003

schrieb, arrangierte und nahm er 25 Originalkompositionen auf, die die Basis fuer eine Sammlung von 3 CDs formte welche den Titel „Reflektionen vol 1, 2,3 mit den Gastartisten Didier Lockwood, Oliver Ker Ourio, Paul Fresu und Andi Schaerer trug.

### 2004

gewann Thierry Lang den preisgekroenten „Grand Prize of the Vaudoise Foundation for Promotion of Artistic Creation“ und Dank dieser Auszeichnung, konnte er sich selbst mit dem Piano seiner Traeume beschenken.

### 2007

entschied er sich Tribut zu den bekanntesten Komposern seines Heimatkantons, Freiburg, die ehrenwerten Joseph Bovet und Pierre Kaelin zu zahlen. Um dies zu tun, kreierte er ein Septett „Lyooba“, mit welchem er Europa bereiste. Er nahm 3 CDS auf, welche die Geschichte dieser 3 grossartigen Volksmusik Komponisten erzaehlen.

### 2012

nahm er sein erstes Album „Nachtwind“ fuer Universal (Eigentuemer von Blue Note) auf und bereicherte sein Trio mit ausgezeichneten Klaengen des amerikanischen Trombonisten Glenn Ferris und den Bugelist Matthieu Michel.

- Im selben Jahr noch praesentierte er seine Kreation „Colours of Time“ am Freiburger Theater Ausserdem brachte Sie den Freiburger Chor „Arcrocche-Coer“ bestehend aus 54 Saengern, das Freiburger Kammer Orchesters und die Spitzensolisten wie David Linx, den Trompeter Matthieu Michel, den Schlagzeuger Andre Cecharelli und den Cellisten Heiri Kaenzig zusammen.
- Thierry Lang arbeitete mit dem Belgier Michael Herr zusammen um seine 13 Kompositionen zu verfassen. Damit er diese Kompositionen fertigstellen konnte, arbeitete er weitere 3 Monate im Studio. Im Februar 2013 wurde dieses bemerkenswerte Album publik gemacht.
- Im Herbst 2012 komponierte er die Musik und nahm diese fuer den letzten Film von Francis Reusser „Ma nouvelle Heliose“ auf.

### 2013

gruendete er ein neues Trio, mit welchem er sein Album „Gelassenheit“ (Universal) aufnahm. Er aenderte die Klangfarbe von seinem gewoehnlichen Jazz Trio, indem er den Bass mit der Begleitung austauschte. Auf diese Art und Weise wurde Andi Pupato das dritte Mitglied. Das Trio hatte bereits internationale Anerkennung und eine Vielzahl von Tourneen in Europa, Russland, Japan und Suedkorea verbuchen konnten.

### 2015

hatte dieses Trio das Album „Moments in Time“ (Universal), welches die Charts in Japan toppte, veroeffentlicht.

### 2016

das Jahr seines 60igsten Geburtstages, war wahrlich ein geschaeftiges Jahr in jeder Weise:

- Konzert Tourneen in Japan und Europa.
- Die Komposition einer neuen Kreation „Emotionen“, 10 Originalkompositionen fuer Jazz Quartett und Sine Nomine, das beruehmte, klassische Streichquartett (Kreation, 24igster November, Reflet Theater, Vevey)

### 2017

Mit dem amerikanischen Kontrabassisten Darryl Hall und dem oesterreichischen Schlagzeuger Mario Gonzi gruendete er das «Heritage Trio», mit dem er die schönsten Seiten der Geschichte der Jazz-Standards wieder aufleben lieB.

### 2018

Er komponiert die Musik fuer seine neue Kreation «One Note One Word», die am 22. Februar 2019 im Theater l'Equilibre in Freiburg ihre Weltpremiere feiert.

### 2019

Seine Kreation war ein grosser Erfolg und der Pianist beschloss, das Abenteuer fortzusetzen und diese Musik sowie ganz neue Kompositionen aufzunehmen. Die Aufnahme ist fuer Ende 2021 geplant, die Veroeffentlichung der CD fuer Anfang 2022.

- Um das 25-jaehrige Jubilaeum ihrer Zusammenarbeit zu feiern, nimmt er ein Duo-Album mit dem Kontrabassisten Heiri Kaenzig auf. Das Album «Celebration» wird im Dezember bei Universal veroeffentlicht.
- Seine von Pierre-Dominique Chardonnes verfasste Biografie «Entre un sourire et une larme» (Zwischen einem Laecheln und einer Traene) erscheint ebenfalls im Dezember fuer den Attinger Verlag.

### 2020

Ein schwarzes Jahr fuer die Kultur. COVID 19 ist durch diese Zeit gegangen und hat die Kuenstler in ein schweres Schweigen verbannt. Der Pianist nutzt die Gelegenheit, um neue Musik zu schreiben, die in naher Zukunft das Licht der Welt erblicken wird.

## 2021

« Heritage Project »

Mit diesem Oxymoron verbindet der Pianist die Musik der Vergangenheit und der Zukunft mit der Gegenwart. All diese Projekte werden künftig unter diesem Banner vereint.

## 2022

Da der Pianist schon immer vom Dreivierteltakt fasziniert war, beschloss er, diesem Rhythmus ein ganzes Album zu widmen, das im Dezember 2022 unter dem vielsagenden Titel «Waltz» Heritage Project vol.1 veröffentlicht wurde.

Neun Kompositionen aus seiner Feder, die er zusammen mit dem Trompeter Matthieu Michel, dem Saxophonisten Sylvain Beuf sowie dem Gitarristen Claude Schneider aufgenommen hat.

## 2023

Er nahm das Album «Walk With Me» Heritage Project vol.2 auf, zusammen mit zwei erstklassigen Solisten, dem Posaunisten Denis Leloup und dem Mundharmonikaspieler Olivier Ker Ourio. Am 16. September präsentierte er seine neue Kreation «The Art Of Melody» im Theater Equilibre in Freiburg. Es handelt sich um elf Kompositionen des Pianisten, die von seinem ehemaligen Schüler Emmanuel Fratianni für Kammerorchester und Solisten arrangiert wurden. Der eigens aus den USA angereiste Arrangeur und Dirigent, wo er seit 30 Jahren lebt, führte das Freiburger Orchester mit meisterhaften Händen. Dieses magische Konzert wurde von Rolf Staufacher aufgezeichnet.

## 2024

Zusammen mit dem Toningenieur Gonzague Ruffieux macht er sich an die Abmischung des großen Konzerts in Freiburg. Ein Monat Arbeit für ein prächtiges Ergebnis, das in Erinnerung bleiben wird. Die Veröffentlichung und Vernissage des neuen Werkes ist für den Herbst 2025 geplant.

## AUSZEICHNUNGEN

1994: Sieger des Wettbewerbes „Panache d` Or“, Kanton Freiburg

1995: Auszeichnung „ Album des Jahres“ (Private Garden), Japan.

1999: „Pianist des Jahres„(Jazz`N More)

2000: „Pianist des Jahres„(Jazz`N More)

2004: Gewinner des grossen Preis der Vereinigung Voudoise zur Foerderung von artistischer Kreation.

2007: Auszeichnung zum „Ehrenbuerger von Ramont“

2008: Doktor Honoris Causa der Universitaet der europaeischen Union

2008: Auszeichnung „Chevalier des Artes et des Lettres“ in Frankreich.

## Thierry Lang hatte mit den hervorragenden Musikern zusammengespielt und Alben aufgenommen:

Franco Ambrosetti, Ray Anderson, André Ceccarelli, Billy Cobham, Paolo Fresu, Johnny Griffin, George Gruntz, Reggie Johnson, Heiri Känzig, Olivier Ker Ourio, David Linx, Didier Lockwood, Andy McGhee, Matthieu Michel, Charlie Mariano, Bob Mintzr, Adam Nussbaum, Andy Pupato, Alvin Queen, Andy Scherrer, Jimmy Heath, Peter Schmiedlin, Toots Thielemans, Richard Galliano, Tina Turner, Marcel Papaux, Dino Saluzzi, Andreas Vollenweider, Furio di Castri, Pierre Favre, Art Farmer, Daniel Pezzotti, Marvin Stamm, Glenn Ferris und viele mehr.

